

Prof. Dr. Alfred Toth

Wie viele Kontexturübergänge hat eine Zeichenklasse?

1. Wir gehen aus von den vier dyadischen Basisrelationen komplexer P-Zahlen (sog. possessiv-copossessive Funktionen, vgl. Toth 2025a):

$$\left. \begin{array}{l} x/y = (x, (y)) \\ y/x = (y, (x)) \end{array} \right\} \text{PC} = A(I)$$
$$\left. \begin{array}{l} x \setminus y = ((x), y) \\ y \setminus x = ((y), x) \end{array} \right\} \text{CP} = I(A)$$

In systemischer Notation:

$$(x_A/y_I) \quad (x_I/y_A)$$
$$(x_I \setminus y_A) \quad (x_A \setminus y_I)$$

und definieren als „Normalform“¹:

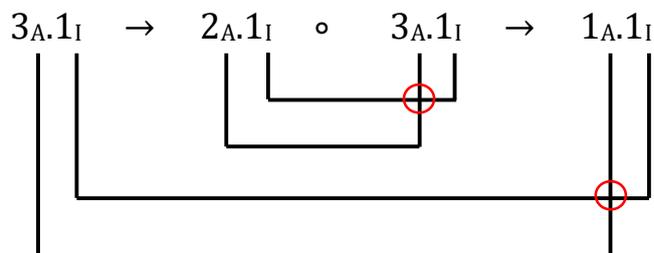
$$(x.y) = (x_A/y_I)$$

Nach Kaehr (2009, S. 274 ff.) werden bei der Dualisierung nicht nur die Dyaden, sondern auch ihre Kontexturen konvertiert, z.B.

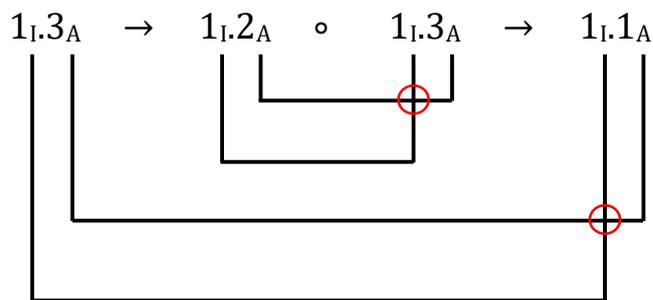
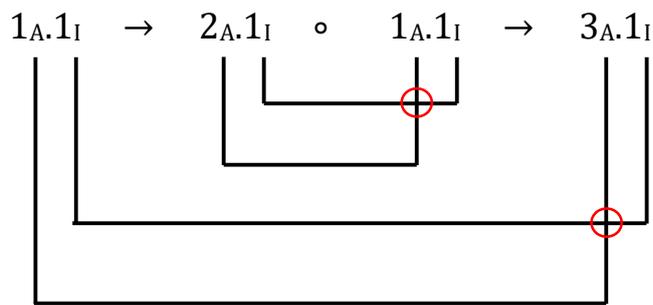
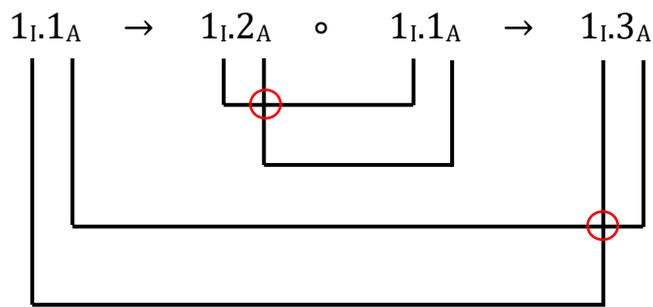
$$\times(2.2)_{1.2} = 2.2_{2.1}$$

2. Wir zeigen nun die Orte von semiotischen Kontexturübergängen exemplarisch anhand einer bestimmten Zeichenklasse, die wir in ihre vollständige quadralektische Relation einbetten (vgl. Toth 2025b).

$$QS = (3.1, 2.1, 1.1) \times (1.1, 1.2, 1.3)$$
$$(1.1, 2.1, 3.1) \times (1.3, 1.2, 1.1)$$



¹ Da es insgesamt $4^4 = 256$ Kombinationsmöglichkeiten in ternären Relationen gibt; vgl. Toth (2025c).



Im Vergleich zu früheren Arbeiten (vgl. z.B. Toth 2009) erlaubt die Abbildung von Zeichenrelationen auf Diamond- bzw. Bi-Zeichenstrukturen zusammen mit der A/I-Kontexturierung eine bisher unerreichte Präzisierung in der Verortung von Kontexturübergängen.

Literatur

Kaehr, Rudolf, Diamond Semiotic Short Studies. Glasgow, U.K. 2009

Toth, Alfred, Die relationale Struktur semiotischer Kontexturübergänge. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2009

Toth, Alfred, Dualisierung ist transpositionelle Reflexion. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Risky Bridges von quadralektischen Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Toth, Alfred, Risky Disremptionen von Eigenrealität im System der P-Zahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025c

14.5.2025